

KVPU und FPU:

Dringender gemeinsamer Appell der ukrainischen Gewerkschaften

6. April 2024

Dringender gemeinsamer Appell der ukrainischen Gewerkschaften zur verstärkten russischen Aggression

Der Bund Freier Gewerkschaften der Ukraine (KVPU) und die Föderation der Gewerkschaften der Ukraine (FPU), die Mitgliedsorganisationen des Internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB) und des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB) sind, rufen den IGB, den EGB und die internationale Gewerkschaftsgemeinschaft sowie die Regierungen der demokratischen Staaten dazu auf, ihre Unterstützung für die Ukraine zu verstärken, während Russland die zivile und energetische Infrastruktur niederreißt, die Wirtschaft und Arbeitsplätze sowie Wohnhäuser gezielt zerstört und Ukrainerinnen und Ukrainer tötet.

Jeden Tag greift Russland friedliche ukrainische Städte und Dörfer mit verschiedenen Arten von Raketen, Drohnen und Artillerie an. In den letzten Monaten hat es seine Angriffe verstärkt. Infolgedessen wurde fast die gesamte Wärmeenergieerzeugung der Ukraine zerstört, und auch Wasserkraftwerke und die Gasinfrastruktur wurden angegriffen. Darüber hinaus war die Arbeit des vorübergehend besetzten größten Kernkraftwerks Europas, des KKW Saporischschja, bedroht.

In der Nacht zum 21. März feuerten die russischen Streitkräfte 31 Raketen auf Wohngebiete der ukrainischen Hauptstadt Kiew und andere Städte ab. Am 22. März setzte Russland seinen Raketenterror mit seinem massivsten Angriff fort, dessen Kosten auf mindestens 677 Millionen Dollar geschätzt werden. Dabei wurden 60 Drohnen und 90 Raketen verschiedener Typen abgefeuert, die auf Energieanlagen und Wohngebiete in ukrainischen Städten zielten.

Infolge der russischen Angriffe am 10. und 11. April wurde das Trypilska TPP zerstört, in dem die wichtigste Gewerkschaftsorganisation der sektoralen Mitgliedsorganisation der FPU arbeitet. Nach dem Unfall im KKW Tschernobyl war dieses KKW die größte Stromerzeugungsanlage in der Region Kiew. Gleichzeitig wurden zwei DTEK-Wärmekraftwerke, in denen unsere Gewerkschaftsorganisationen tätig sind, durch russische Truppen schwer beschädigt. Darüber hinaus berichtete die ukrainische Naftogaz über gezielte russische Angriffe auf zwei unterirdische Gasspeicher in den westlichen Regionen der Ukraine.

Am 17. April griffen russische Streitkräfte unter zynischer Verletzung des humanitären Völkerrechts und der Genfer Konventionen gezielt das Zentrum von Tschernihiw an, und zwar während der Hauptarbeitszeit: eine medizinische Einrichtung und Wohngebäude. Dabei wurden 18 Menschen getötet und mehr als 70 verletzt, darunter auch Kinder. Darüber hinaus wurde ein gewerkschaftliches Schulungszentrum durch einen Raketeneinschlag zerstört.

Wie die Bergarbeitergewerkschaften KVPU und FPU immer wieder berichten, befinden sich die Arbeiter der Kohlebergbaubetriebe, einschließlich ihrer Mitglieder, bei Stromausfällen und Angriffen in den Regionen Dnipropetrowsk und Donezk unter Tage in ständiger Gefahr.

Nach Informationen, die vom Staatlichen Katastrophenschutz der Ukraine bestätigt wurden, setzen die russischen Truppen gezielt die Praxis des doppelten Raketenbeschusses ein, indem sie Raketen auf diejenigen richten, die am Ort des Beschusses eintreffen, um Menschen zu retten, sowie auf Bergbau-Retter und Sanitäter, die Mitglieder der KVPU- und FPU-Zweigorganisationen sind.

Darüber hinaus foltern, inhaftieren und töten die russischen Streitkräfte in den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine auch Zivilisten, darunter Arbeiter und Gewerkschafter. Der thematische Bericht des Amtes des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte (OHCHR) führt insbesondere das Beispiel eines Mitarbeiters des Kernkraftwerks Saporischschja an, der an den Folgen der Folter starb, weil er sich weigerte, mit der von den Besatzern eingesetzten neuen Verwaltung zusammenzuarbeiten. Er wurde brutal auf den Kopf, den Körper und die Genitalien geschlagen, was zu schweren Verletzungen führte und ihn ins Koma versetzte. OHCHR dokumentierte zwei Fälle von ZNPP-Mitarbeitern, die von den Streitkräften der Russischen Föderation willkürlich festgenommen wurden und seither als vermisst gelten.

Wir betonen, dass Russland tagtäglich die Zivilbevölkerung der Ukraine, einschließlich der Arbeiter an den Arbeitsplätzen, tötet und die Wirtschaft und Energieindustrie der Ukraine zerstört.

Infolge des russischen Vorgehens kam es zu Stromausfällen und Problemen mit der Kommunikation und der Wasserversorgung in verschiedenen Städten und Regionen der Ukraine, darunter Charkiw, Sumy, Lwiw, Dnipro, Krywyj Rih, Poltawa, Kirowograd und Odessa. Dies gefährdet das Leben von Arbeitern, Krankenhauspatienten und Menschen, die aus den Frontgebieten und Siedlungen, die unter ständigem Beschuss stehen, evakuiert werden; die Bevölkerung kann die Dienste von Banken und Geldautomaten, Supermärkten und Apotheken nicht nutzen.

Die Arbeitsplätze und das Leben der Arbeitnehmer, einschließlich der Mitglieder von KVPU und FPU, aus allen Wirtschaftszweigen sind ständig bedroht.

Heute leisten ukrainische Arbeiter, Gewerkschafter und die gesamte Bevölkerung der Ukraine Widerstand gegen den russischen Aggressor und kämpfen für die Befreiung der besetzten Gebiete, in denen Terror herrscht und die Menschenrechte nicht gewährleistet sind. Heute appellieren wir an die internationale demokratische Gemeinschaft mit einem Aufruf:

- Setzen Sie die wirtschaftliche und humanitäre Hilfe für die Ukraine fort;
- die Bereitstellung von Militärhilfe für die Ukraine zu unterstützen, um die Bevölkerung, die Energieinfrastruktur, die Arbeitsplätze und das Land zu schützen;
- die Sanktionen gegen das russische Terrorregime und diejenigen, die es unterstützen und finanzieren, zu verschärfen, da dies die finanziellen Mittel und den Export von Technologien, die für die Fortsetzung des

blutigen Kriegen notwendig sind, erheblich einschränken kann;

- die Möglichkeit zu gewährleisten, eingefrorene russische Guthaben zu verwenden, um sie zur Unterstützung der Ukraine einzusetzen;
- die Rückkehr ukrainischer Kinder zu fördern, die nach Russland und Weißrussland deportiert wurden.
- Isolierung und Ausschluss russischer politischer, öffentlicher und gewerkschaftlicher Persönlichkeiten von der Arbeit in internationalen Organisationen, da sie Vertreter eines Landes sind, das terroristische Aktivitäten gegen die souveräne, unabhängige Ukraine und ihre Bürger durchführt, sowie – sie versuchen, die Einheit der internationalen demokratischen Gewerkschaftsbewegung zu untergraben.

Veröffentlicht am 19. April auf dem Internetportal des Bundes Freier Gewerkschaften der Ukraine (KVPU),
unter

<https://kvpu.org.ua/en/trade-union-news/ukrainian-unions-urgent-joint-appeal-on-amplified-russian-aggression/>. Übersetzung auf Deutsch mit DeepL.com.

Dieser Beitrag wurde publiziert am Samstag den 6. April 2024 in der Kategorie: **Ukraine-Blog**.